

Gewalteskalation verhindern, Konfliktursachen bekämpfen – Strategien und Perspektiven 18.05.2010

Veranstaltungsart	Podiumsdiskussion
Internet	Weitere Informationen
Bundesland	Berlin
Datum, Uhrzeit	18.05.2010 - 18.05.2009, 12:00 - 19:00
Ort	Heinrich-Böll-Stiftung
Anschrift	Schumannstr. 810117 Berlin
Wegbeschreibung	Mit der S-Bahn oder mit der U-Bahn bis Bahnhof Friedrichstraße. Ausgang über die Spree, dann Albrechtstraße, Reinhardtstraße überqueren und nach links in die Schumannstraße.
VeranstalterInnen	Gunda-Werner-Institut
Kontakt	Gunda-Werner-Istitut/Gitti HentschelFon: 030-28534-122
E-Mail	gunda-werner-institut@boell.de
Internet	http://www.gwi-boell.de/de/nav/1032_2309.htm
Teilnehmer-Info	die Teilnahme ist kostenlos
RednerIn	Kerstin Müller, MdB, Tobias Debiel, Uni Duisburg, Professor für Internationale Be, Natascha Zupan, Leiterin FriEnt

Zivile Krisenprävention spielt eine bedeutende Rolle für die Bearbeitung bewaffneter Konflikte weltweit. Die Berücksichtigung der Geschlechterperspektive ist eine zentrale Voraussetzung für die Nachhaltigkeit krisenpräventiver Projekte. Das Fachgespräch, zu dem wir Sie hiermit recht herzlich einladen, bietet die Möglichkeit zum Austausch zwischen Expert_innen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft, lotet Chancen und Perspektiven geschlechtergerechter Krisenprävention aus und beleuchtet den Stellenwert ziviler Krisenprävention in der deutschen und europäischen Außenpolitik.

Eine Veranstaltung des Gunda-Werner-Instituts für Feminismus und Geschlechterdemokratie in der Heinrich-Böll-Stiftung www.gunda-werner-institut.de in Kooperation mit der Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GTZ www.gtz.de.

Weitere Information sowie das Programm finden Sie unter:
http://www.gwi-boell.de/de/nav/1032_2309.htm

Anmeldung unter: gwi@boell.de